

Liebe Eltern,

Plötzlich steht der Advent vor der Tür und ein weiterer Monat liegt hinter uns, in dem bei den Wildkitz viel passiert ist. Hier wollen wir euch einen kleinen Einblick in unseren November geben.

Ein herbeigesehntes Highlight zu Beginn des Monats war das Aufstellen unseres großartigen Klettergerüsts. Es war ein spannendes Ereignis, das Gerüst zusammenzuschrauben, und dann war es endlich so weit: Die Kinder durften klettern! Tatsächlich passen alle Kinder gleichzeitig auf das Klettergerüst. Es ist schnell zu einem beliebten Ort geworden, um wortwörtlich „abzuhängen“ und viele andere kreative Spiele zu erfinden.



Am 12. November haben wir gemeinsam unser Laternenfest gefeiert. Nachmittags um 16.30 Uhr kamen alle Kinder ein zweites Mal an diesem Tag in den Kindergarten. Als alle da waren, haben wir uns in den gemütlich warmen Bauwagen zurückgezogen und erst einmal gemeinsam gevespert. Es gab liebevoll belegte Brote, Rohkost, leckeren Kinderpunsch und ein paar Laternenlieder. Nachdem alle gesättigt waren, haben wir uns warm eingepackt und draußen versammelt. Dort haben wir zunächst ein paar schöne Fotos gemacht, bei denen jedes Kind stolz seine Laterne zeigen durfte. Und dann ging es los in Richtung Brunnen. Dort angekommen, haben wir einen Lichterkreis gebildet und alle unsere Laternenlieder gesungen, die wir vorher ganz fleißig geübt hatten. Da wir noch ein bisschen Zeit hatten, sind wir ein Stück weiter gegangen – bis der leckere Punsch dafür gesorgt hat, dass wir doch lieber früher zu unserem Bauwagen zurückgekehrt sind, damit wir dort noch eine Pipipause machen konnten. Zum schönen Abschluss haben wir uns gemeinsam um den Laternenkreis unten am Weg versammelt und noch Lieder gesungen. Alles zusammen ergab ein schönes, stimmungsvolles Fest.



Zwei besondere Ausflüge waren in diesem Monat das Frühstück beim Schützenhaus oben am Berg in der Sonne, während auf unserer Wiese noch alles im Nebel lag, sowie ein Besuch bei Hannas Pferd Jaro im Stall auf der anderen Seite von Hagelloch. Es tut gut, auch mal die Routine zu unterbrechen und zur Abwechslung woanders zu frühstücken. Wir sind gleich nach dem Ankommen mit unseren Rucksäcken den Berg hochgestapft, um dem Nebel zu entkommen. Nach einem gemütlichen Frühstück in der Sonne konnten wir die Kühe besuchen, die nicht weit von dort standen. Es war spannend zu beobachten, was diese Tiere so alles machten. Auch die Kühe waren neugierig, beobachteten uns und kamen erstaunlich nah heran. Bei unserem zweiten Ausflug sind wir ebenfalls früh morgens aufgebrochen und haben nach ungefähr einer Stunde eine gemütliche Vesperpause am Stall eingelegt. Dort hat uns ein sehr neugieriges Pferd fast das Essen aus den Dosen stehlen wollen. Nach dem Essen haben wir Jaro besucht, ihn auf die Weide gebracht und anschließend noch sein Futter für den Abend vorbereitet. Nach einem kurzen Besuch bei den Hasen und Eseln ging es wieder zurück, damit wir pünktlich zum Mittagessen am Bauwagen sein konnten.





Diesen Monat haben wir auch einigen Besuch bekommen. An einem Morgen hat uns das Schuppentier Margarete im Morgenkreis besucht und uns anschließend beim Vespern zugeschaut. Danach war sie sehr müde und hat sich wieder in ihr Kissen zurückgezogen. Frau Petereit hat begonnen, unsere Vorschulkinder zu besuchen und mit ihnen Aufgaben im Vorschulheft zu machen.

Eine weitere Besucherin war [REDACTED] mit ihrer Tochter und ihrem Hund [REDACTED] sie vorbeikamen, um sich offiziell in die Babypause zu verabschieden. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, dass sie uns trotzdem immer mal wieder besuchen!

Zu guter Letzt hat uns unser letztjähriger FSJler [REDACTED] besucht, worüber wir uns alle sehr gefreut haben. Er hat über unser tolles neues Klettergerüst und darüber gestaunt, wie groß die Kinder geworden sind, und uns ein bisschen aus seinem Studentenleben in Freiburg erzählt.

Zwei Geschichten haben uns im letzten Monat begleitet. Wir haben die Geschichte einer kleinen Maus gehört, die ein großes Abenteuer erlebt. Sie heißt *Earhart – Der abenteuerliche Flug einer Wühlmaus um die Welt* von Torben Kuhlmann. Außerdem haben wir *Hörbe mit dem großen Hut* kennengelernt. Das ist eine Geschichte von Otfried Preußler, die von den Abenteuern des Hutzelmanns erzählt und wie er seinen Freund Zwottel kennengelernt hat. Inzwischen sind wir bereits beim zweiten Teil angekommen, der *Hörbe und sein Freund Zwottel* heißt. Die Kinder haben große Freude daran zuzuhören und finden es immer lustig, wenn Zwottel die Namen verschiedener Dinge auf seine eigene Art ausspricht – wie zum Beispiel „Preißelbeermirmulade“.

Besonders gegen Ende des Monats haben uns die Weihnachtsvorbereitungen auch im Kindergarten eingeholt. Wir haben fleißig Kordeln für Weihnachtssterne produziert, die auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden sollen. Auf einer kleinen Tour durch den Wald haben wir nach Nadelzweigen und Moos Ausschau gehalten, um damit die Weihnachtszeit zu uns an den Bauwagen zu holen.

Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit!

Euer Wildkitz-Team